

# Notenbekanntgabe vor der ganzen Klasse

Beitrag von „alias“ vom 23. März 2009 22:33

Zitat

Wenn man in einem Schüler den Wunsch weckt, zu lernen, dann wird er lernen, weil er es will.

... und nicht, weil er im Wettbewerb mit Lieschen Müller steht. Der Sportplatz ist eine andere Kategorie als der Unterricht.

Ich teile die Arbeiten aus und gebe dabei individuelle Rückmeldungen - "Das Thema -Addition von Büchen - musst du dir nochmal genauer ansehen" oder "Hättest du deine Hausaufgaben regelmäßig gemacht, wär's besser geworden".

Regelmäßig wollen die Schüler wissen, wer die beste Arbeit geschrieben hat, es ist Konsens, dass ich diesen Namen bekannt gebe. Mehr nicht.

Einen Notendurchschnitt gebe ich nicht bekannt - ich errechne ihn auch nicht. Wenn ich die linke Hand in kochendes Wasser tauche und die rechte Hand in Eiswasser, sollte ich im Durchschnitt eine moderate Temperatur fühlen, genauso, als ob beide Eimer lauwarm wären. Der Schnitt sagt nichts darüber aus, wie ein Test ausgefallen ist. Es könnte sein, die Hälfte der Klasse hat versagt, die andere Hälfte alles gewusst... oder die ganze Masse hatte so ein lala-Wissen. Da ist ein Notenspiegel ehrlicher. Aber auch den brauche ich nicht. Qui bono?